

**Sehr geehrte Leserinnen  
und Leser,**

**immer wieder wurden wir von Ihnen, unseren Patienten und Angehörigen, angeregt, mehr Informationen, Tipps und Ratschläge aus dem Pflegebereich von uns zu erhalten. Ebenso wünschten Sie sich Informationen aus und über unseren Pflegedienst.**

Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, etwa viermal im Jahr für Sie, unsere Mitarbeiter und allen Interessierten, eine Hauszeitung unter dem Namen „VISITA Echo“ herauszugeben. Wir wissen, dass das eine Menge Arbeit bedeutet.

Wir sehen aber auch die Notwendigkeit, Sie mit Informationen aus dem Pflegebereich zu versorgen, die klar und verständlich sind – und nicht im Behördendeutsch versinken.

Wir werden versuchen, aus den



*Unsere Zentrale: Hier ist der VISITA Pflegedienst zu Hause*

unendlich vielen Informationen das Wichtigste für Sie heraus zu selektieren. Sollten Sie aber dennoch persönlich(e) Fragen haben, so scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen. Wir werden bemüht sein, Sie stets optimal zu informieren, und zwar auf Ihre persönliche Situation zugeschnitten.

Damit Sie aber besser verstehen, wer wir sind, und was wir alles leisten,

werden Sie in dieser ersten Ausgabe einige Artikel von unserem Pflegedienst zu lesen bekommen mit dem gesamten Leistungsspektrum.

In den nächsten Ausgaben versuchen wir, Sie mit einem gesunden Mix aus den verschiedensten Bereichen zu informieren.

Gern nehmen wir dabei auch Ihre Anregungen und Ideen mit auf und freuen uns über jeden Anruf dazu.



**Josef Brümmer**  
(Inhaber)



**Claudia Damerow**  
(Pflegedienstleitung)



**Doris Tschierschke**  
(stellv. Pflegedienstleitung)

*Es verbleibt uns jetzt nur noch, Ihnen viel Freude beim Lesen zu wünschen.*

Für Ihr VISITA-TEAM

Josef Brümmer

# HILFE, DIE ANKOMMT

## Fünf litauische Germanistik-Studenten beim VISITA-Pflegedienst

Wie im vergangenen Jahr absolvieren in diesem Jahr wieder litauische Germanistik-Studenten beim Visita-Pflegedienst in Osnabrück ein dreimonatiges Praktikum.

Sie werden von Visita aus in Haushalte geschickt und geben dort Hilfsbedürftigen die nötige Unterstützung. Gleichzeitig verbessern sie dabei ihre deutschen Sprachkenntnisse.

In Zusammenarbeit mit der Universität Klaipeda (früher Memel/ Ostpreußen) startete der Pflegedienst im letzten Jahr dieses außergewöhnliche Projekt.

Aufgrund der daraus resultierenden, sehr guten Erfahrungen wurde in diesem Jahr das Projekt wiederholt, diesmal aber schon mit insgesamt fünf Studenten. Im letzten Jahr waren es noch drei Studenten.

Die Idee dafür hatte der VISITA-

Inhaber Josef Brümmer bei einem seiner Besuche in Litauen. Gemeinsam mit seinem Freund Dr. Axel Walter, früher Dozent an der Universität Osnabrück und jetzt an der Uni Klaipeda beschäftigt, entwickelte er diese Idee und suchte nach Möglichkeiten, junge litauische Germanistik-Studenten möglichst kostenlos zu einem Paraktikum in Deutschland zu verhelfen zwecks Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse und Kennenlernens der deutschen Kultur.

Aus der täglichen Praxis im Pflegedienst wusste Brümmer, dass viele ältere Menschen und Familien mit Kleinkindern dringend Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich benötigen. Krankenkassen übernehmen die Kosten für diese Hilfestellungen oft nicht und viele von den Betroffenen können kaum sich selbst helfen und fremde Hilfe schon garnicht bezahlen.

In dieser Situation haben alle Beteiligten ihre Vorteile. Den litauischen Studenten wird ein kostenloses Stipendium aus dem Erasmus-Programm gewährt. In dem dreimonatigen Praktikum – das zugleich Teil des Studiums ist – , lernen sie nicht nur die deutsche Sprache zu verbessern, sondern zugleich auch die Lebensbedingungen in Deutschland und die Kultur kennen. Das Angebot, das Brümmer seinen Patienten und Kunden macht, ist erschwinglich, weil er nur eine geringe Verwaltungsgebühr dafür berechnet. Die Studenten werden durch den VISITA-Pflegedienst gründlich geschult, bevor sie in den deutschen Haushalten eingesetzt werden.

Beim ersten Besuch werden sie durch die Pflegedienstleitung Claudia Damerow sowie von im Pflegedienst beschäftigten Mitarbeitern eingeführt, damit sie Art und Umfang der Hilfeleistungen kennenlernen.

Hier betont Brümmer, dass die Studenten nur für diese Maßnahmen eingesetzt werden, keinesfalls für pflegerische Tätigkeiten, denn dafür fehlt die Qualifikation.

Während der gesamten Zeit wohnen die Studenten im Studentenwohnheim, werden ca. 4 Stunden pro Tag eingesetzt und erreichen ihre Einsatzorte weitgehend mit den Osnabrücker Linienbussen. Die Kosten für die Monatskarten werden vom Pflegedienst übernommen.

Die Nachfrage ist auch in diesem Jahr wieder enorm, so dass in Erwägung gezogen wird, dieses Projekt im nächsten wieder zu starten.



**Die litauischen Studenten mit der Leitung des VISITA (v.l.n.r.):**

Josef Brümmer (Inhaber), Rasa Babaliauskaitė, Giedrė Vitkauskaitė, Adelė Navardauskaitė, Mantas Kelpšas, Modesta Borusaitė, Doris Tscherschke (stellv. PDL), Claudia Damerow (PDL)

Unsere Mitarbeiter sind jeden Tag für Sie da:



## VERHINDERUNGSPFLEGE Vielen sind die Möglichkeiten noch nicht bekannt

Liebe Leserinnen und Leser, es ist schon erstaunlich, wie viele Leistungen Patienten seitens der Kranken- und Pflegekassen erhalten könnten, aber diese bisher gar nicht oder nur vom Hörensagen kennen. Deshalb möchte ich Sie heute, in meinem ersten Artikel in dieser Zeitung, im groben Umfang über die Ersatzpflege § 39 SGB XI (bekannt unter Verhinderungspflege) informieren.

Diese Verhinderungspflege wird erstmalig gewährt, wenn eine Pflegeeinstufung seit mindestens sechs Monaten besteht.

Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson infolge von Krankheit, Urlaub oder durch sonstige Gründe an der Pflege gehindert ist.

Längst nicht allen bekannt und sehr **interessant ist die Variante**, bei der nur **stundenweise** eine

Verhinderungspflege in Anspruch genommen wird. Viele Angehörige möchten manchmal einfach nur ein wenig ausspannen oder nur mal etwas anderes sehen und hören, mal zum Arzt oder Friseur gehen können, oder ein Theater, ein Kino oder Ähnliches besuchen, um damit wieder Kraft zu tanken.

Mit dieser Möglichkeit der stundenweisen Verhinderungspflege erreichen Sie als Pflegeperson viele Vorteile auf einmal:

Sie können für eine bestimmte Zeit Ihre eigenen Dinge erledigen, Sie können in dieser Zeit wieder Kraft tanken und dabei wird **das Pflegegeld nicht einmal gekürzt**.

Voraussetzung ist, dass die Verhinderungspflege dabei weniger als 8 Stunden pro Tag in Anspruch genommen wird. Die Kosten für diese Pflege werden nach Antragstellung

jährlich bis zu 1510,00 Euro von den Kassen übernommen. Und im Rahmen dieser Pflege können sämtliche Leistungen übernommen werden, die sonst durch die verhinderte Pflegeperson erbracht werden, also nicht nur Übernahme der Körperpflege, sondern auch Betreuungsleistungen, Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich sowie bei Begleitediensten.

Sie sehen also, **alles ganz einfach**. Und sollten Sie dazu Fragen haben: wir helfen Ihnen sowohl bei der Antragstellung wie auch bei der Umsetzung zur Pflege. Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

*Die Autorin*



**Claudia Damerow**  
Seit dem Jahr 2009 leitet sie als Pflegedienstleitung den VISITA-Pflegedienst.

# Unsere Leistungen im Überblick

**Wir pflegen** Senioren, Schwerstpflegebedürftige, geistig und/oder körperlich behinderte Menschen sowie Kranke Menschen jeglichen Alters

**Wir bieten** über einen Pflegenotruf an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr Sicherheit und Service

**Wir gewährleisten** sofortige Pflegeübernahme nach einem Krankenhausaufenthalt

**Wir unterstützen** die ärztliche Behandlung, um Krankenhaus- oder Heimaufenthalte zu vermeiden

**Wir bieten** ein sehr hohes Pflegeniveau durch praxiserfahrene, qualifizierte und engagierte Mitarbeiter

**Wir stellen** mit unserer Verhinderungspflege sicher, dass pflegende Angehörige sofort ersetzt werden, wenn sie ausfallen

**Wir machen** Botengänge, helfen beim Schriftverkehr, vermitteln Essen auf Rädern sowie Hausnotrufgeräte, medizinische Fußpflege, physikalische Therapie und mehr

**Wir leisten** Palliativpflege und begleiten Senioren im letzten Lebensabschnitt

**Wir führen** die durch die Pflegekassen vorgesehenen Pflegeberatungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI durch und helfen bei der Einstufung in die jeweilige Pflegestufe

**Wir stellen** die individuelle hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung sicher wie z.B. Waschen, Bügeln, Fensterputzen, Gartenarbeit und Grabpflege. Wir begleiten Sie bei Spaziergängen, Arztbesuchen und versorgen bei Abwesenheit Ihre Blumen und Kleintiere - also die komplette Rundumversorgung für Ihr Haus und Garten.

## **VISITA Pflegedienst**

Mindener Straße 116

49084 Osnabrück

**Telefon 0541 97144-0**

Telefax 0541 97144-29

info@visita-os.de

www.visita-os.de